

Stationen des Pastoralen Weges im Bistum Mainz

01

WIE ALLES BEGANN

Bischof Kohlgraf hat in seinem ersten Jahr als Bischof mit vielen Menschen gesprochen: im Ordinariat, in den Dekanaten, Gruppen und Gremien. Durch Zuhören wollte er verstehen, wie für sie eine zeitgemäße Kirche aussieht. Zusätzlich haben „Kundschafter“ in anderen Bistümern erfragt, was dort für eine gute Entwicklung der Kirche getan wird.

02

DIE KONKRETE PLANUNG

Vor diesem Hintergrund hat Bischof Kohlgraf dann die Grundzüge des Pastoralen Weges in unserem Bistum entwickelt. Seit Herbst 2018 hilft ihm eine Koordinationsstelle dabei, die vielfältigen Anliegen und Stimmen miteinander zu verbinden.

03

DIE GEISTLICHE VORBEREITUNGSZEIT

Im Osterfestkreis 2019 startete der Pastorale Weg mit der Konzentration auf wichtige geistliche Fragen: Wie wollen und können wir heute und 2030 Kirche Jesu Christi sein? Welche Haltungen brauchen wir, um immer mehr eine Kirche des Teilens zu werden? Diese Fragen werden uns weiter begleiten.

04

DIE ERSTE PHASE

Konkret wurde es im Frühjahr 2019 in den Versammlungen der Dekanate, denn sie haben einen wichtigen Auftrag: Bis zum Sommer 2021 sind die Menschen dort aufgefordert, zukunftsfähige Pastoral-konzepte für neue pastorale Räume zu entwickeln. Was genau darunter zu verstehen ist, wird in der Handreichung zu dieser Wegphase vertiefend erklärt.

05

DIE ZWEITE PHASE

Diese pastoralen Konzepte werden dann diskutiert und zur Grundlage für die Weiterarbeit. Auch wird der Bischof die neuen pastoralen Räume festlegen, in denen die Konzepte weiterentwickelt und realisiert werden sollen. Die etwa 50 neuen Pfarreien werden in den Jahren 2022 bis 2030 entstehen.

06

DIE DRITTE PHASE

Die neuen, größeren Pfarreien sollen aber nicht einfach vergrößerte Pfarreien bisherigen Typs sein. Vielmehr sollen sie Netzwerke bilden, in denen an unterschiedlichen Orten vielfältiges kirchliches Leben stattfindet und Leben und Glauben geteilt werden können. Es wird darum gehen, vor Ort lebendig Kirche zu sein, sich aber zu öffnen, den weiten pastoralen Raum der Pfarrei einzubeziehen und eine gute Vernetzung untereinander zu schaffen.